

# KRT Trefcon - Ein lustiger Rückblick (mit Video!)

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 16. August 2009 um 16:17

Kann man kaum vergleichen. Mielke war zu dem Zeitpunkt wohl schon nicht mehr ganz bei sich.

Die Politiker der frühen SU? Das waren entweder Träumer, die solche Dinge taten, weil sie dachten, es wäre zum Wohle der Menschheit, oder knallharte Machtmenschen, welche die Ideologie als Mittel benutzten, die eigene Position zu sichern. Oder eine Mischung. So ähnlich, wie in der katholischen Kirche eben...Dumm waren sie keinesfalls, das kann man von Lenin, Trotzki oder auch Stalin kaum behaupten.

Und entweder waren die mittleren Kader von der Ideologie überzeugt oder nutzten sie um ihre Position zu festigen oder weiter nach oben zu kommen.

Hunderttausend Tote galten eben als kleiner Preis auf dem Weg der Menschheit in eine wunderbare Zukunft...

Ich hab Mielke verlinkt. Aber denk mal über George Bush und sein religiöses Gespinne nach.

Fakt ist jedenfalls, der Junge hat, sei es aus Zufall, sei es wissentlich, die Frühzeit des Sozialismus in der SU sehr gut getroffen.

Lies mal das Schwarzbuch des Kommunismus.

Übrigens gibt es noch ein schönes Buch von einem Herrn Alexander, der war aus Deutschland in die SU geflohen und hatte es da bis zum Forstminister (kommt der Sache am nächsten) gebracht. Der zog es als Kommunist dann doch vor, lieber wieder nach Hitlerdeutschland zu gehen. Sein Leben hat er sich verdient, indem er dieses Buch geschrieben hat. Maßlose Übertreibung? Im Gegenteil. Die Wahrheit hätte keiner geglaubt.

Aber da wirst du wohl nicht rankommen....

Solschenytsins "Archipel Gulag" ist auch sehr informativ...